

Die juristischen Grundlagen unserer Leistungserbringung legen wir hiermit schriftlich dar. Um Missverständnissen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, diesen Text und die Anlagen sorgfältig zu lesen, da das Folgende Teil des zwischen Ihnen und *physiofactum* bestehenden bzw. zu begründenden Vertragsverhältnisses ist.

Im Bürgerlichen Gesetzbuch (vgl. §§ 630a bis 630h BGB) befasst sich ein eigener Abschnitt mit dem medizinischen Behandlungsvertrag und den Rechten und Pflichten im Rahmen der Behandlung.

Dies vorausgeschickt sind die folgenden Punkte sowie unsere Leistungs- und Gebührenübersicht Basis des Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und *physiofactum*:

VERTRAGSABSCHLUSS

Der Vertrag kommt mit der Terminvereinbarung zustande. Er besteht ausschließlich mit Ihnen, also weder mit Ihren behandelnden Ärzten noch mit Ihrer Krankenkassen oder Krankenversicherung.

Mit der Terminvereinbarung für eine unserer Dienstleistungen (oder auch dem Kauf von Gutscheinen) erklären Sie sich mit diesen AGB einverstanden.

Für den Fall, dass Sie (z. B. als Unternehmer) über eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen verfügen sollten, werden diese nur dann Grundlage unserer Leistungserbringung, wenn wir diese ausdrücklich in Schriftform (§§ 126, 127 BGB) anerkannt haben.

LEISTUNGSERBRINGUNG UND BEHANDLUNGSZEITEN

Unsere Leistungserbringung beginnt mit dem Betreten des Behandlungsortes ab dem Beginn des mit Ihnen vereinbarten Termins und umfasst auch An-/Ausziehzeiten, Auf-/Abbau der Liegen, Transfer des Patienten, Terminvergaben und Gesprächsberatung. Ihre weitere Betreuung nach der Behandlung gehört nicht zu unseren Obliegenheiten.

Ihre Behandlungszeiten richten sich grundsätzlich nach den Vorgaben Ihrer Krankenkasse bzw. Privaten Krankenversicherungsgesellschaften (PKV).

VERTRAGLICHE REGELUNGEN, PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Als **Privatpatient** schulden Sie uns die vereinbarte Vergütung unabhängig davon, ob und in welchem Umfang Sie versichert sind und Sie von Ihrem Versicherer die vereinbarte bzw. von Ihnen gezahlte Vergütung erstattet erhalten.

Vereinbarungen mit Ihnen zur Höhe unserer Vergütung werden grundsätzlich schriftlich getroffen. Die Gültigkeit/Laufzeit solcher Vereinbarungen wird nur dann durch die der Heilmitteltherapie zugrundeliegende ärztliche Verordnung zeitlich begrenzt, wenn dies ausdrücklich im Vertrag vereinbart worden ist. Eine Therapiepause von mehr als 12 Wochen beendet den geschlossenen Vertrag.

Da wir im Einzelfall nicht wissen können, ob und inwieweit eine vollständige Übernahme der Behandlungskosten durch einen Dritten (z. B. Ihren Versicherer) gesichert ist, gehört es zu Ihren Obliegenheiten, vor der Behandlung eine Kostenzusage oder Übernahmebestätigung Ihres Versicherers einzuholen (§ 630 c Abs. 3 BGB).

So Sie **Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse** (GKV) sind, liegt diesem Vertrag grundsätzlich die Einigung über eine medizinische Behandlung ohne Kostenbelastung für Sie zugrunde. Sie schulden uns wegen Ihres gesetzlichen Anspruchs auf Sach- u Dienstleistung gegen Ihre Krankenkasse keine vertragliche Vergütung für eine Behandlung im Rahmen des Leistungskatalogs Ihrer Krankenkasse. An die Stelle unseres zivilrechtlichen Vergütungsanspruchs tritt ein sozialrechtlicher Anspruch, den wir auf der Basis der mit den Krankenkassen bestehenden Gesamtverträgen abrechnen (§§ 82 Abs. 2, 85 SGB V). Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse gleichgestellt ist der Sozialhilfeberechtigte (§ 264 SGB V).

Die gesetzlich festgelegte **Zuzahlung** bleibt von den vorstehenden Ausführungen unberührt. Zuzahlungen, die Versicherte zu leisten haben, betragen 10 % des Abgabepreises, mindestens jedoch 5 Euro und höchstens 10 Euro; allerdings jeweils nicht mehr als die Kosten des Mittels (§§ 32 Abs. 2, 61 Satz 3 SGB V). Ferner ist eine **Verordnungsgebühr** in Höhe von z. Zt. 10 Euro je Rezept zu entrichten. Diese Beträge verbleiben nicht bei uns, sondern werden an Ihre Krankenkasse abgeführt. Die Zuzahlung und die Verordnungsgebühr sind bei Antritt der Behandlung fällig.

Ausnahmen: Uns steht ein vertraglicher Vergütungsanspruch Ihnen gegenüber für den Fall zu, dass Sie als Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse Kostenerstattung gemäß § 13 SGB V gewählt haben oder die vertragliche Einigung mit Ihnen sich auf Leistungen außerhalb des Leistungskatalogs Ihrer Krankenkasse erstreckt (z. B. für Wahlleistungen, individuelle Gesundheits- oder Wellnessleistungen).

Soweit wir mit Ihnen unsere Vergütung nicht individuell vereinbart haben, gelten die Sätze, die in der Anlage zu diesen AGB – **Leistungs- und Gebührenübersicht** – aufge-

führt sind. Alle Preise sind freibleibend. Wir behalten uns eine Änderung der Preisgestaltung vor und verpflichten uns diesbezüglich (und insoweit abweichend von den nachstehend geregelten Änderung dieser AGB), Ihnen etwaige Änderungen umgehend, mindestens aber vier Wochen vor Inkrafttreten, schriftlich mitzuteilen.

Die Abrechnung unserer Leistungen erfolgt grundsätzlich nach Leistungserbringung. Ist die Vergütung nach Zeitabschnitten bemessen, so ist sie nach Ablauf der einzelnen Zeitabschnitte zu entrichten (§ 614 BGB).

Gutscheine werden nach Eingang des vereinbarten Preises ausgehändigt oder an den Begünstigten versandt. In jedem Fall setzt die Einlösung von uns ausgestellter Gutscheine den Eingang des dafür vereinbarten Preises voraus.

TERMINÄNDERUNG UND TERMINABSAGE

Wir gehen davon aus, dass Sie – ebenso wie wir – vereinbarte Termine grundsätzlich wahrnehmen. Sollten Sie einen vereinbarten Termin ausnahmsweise nicht in Anspruch nehmen können, ist eine Terminänderung bzw. -absage bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenlos möglich. In diesem Fall genügt eine schriftliche oder telefonische Mitteilung an uns. Bei Terminänderung bzw. -absage innerhalb von 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin behalten wir uns allerdings vor, Ihnen unseren vollen Leistungspreis (mindestens aber 10 Euro/Termin) zu berechnen, soweit es uns nicht mehr möglich sein sollte, den Termin anderweitig zu vergeben (§§ 615, 296 BGB). Im Rahmen unseres mobilen Behandlungsdienstes entsteht Ihnen für unsere vergebliche Anfahrt zum vereinbarten Termin ohne vorherige Absage der volle Leistungspreis (mindestens aber 10 Euro).

Auch wir können für uns nicht ausschließen, aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung eines Therapeuten) Termine ändern oder absagen oder zur Terminwahrung externe Therapeuten einsetzen zu müssen. Der Austausch eines Therapeuten berechtigt Sie auch ohne vorherige Ankündigung nicht zum Rücktritt von diesem Vertrag.

HINWEIS FÜR GESETZLICH VERSICHERTE PATIENTEN

Selbstverständlich bieten wir Ihnen unsere Leistungen aus dem Bereich der Physiotherapie ausschließlich auf der Grundlage einer ärztlicher Verordnung oder mit ärztlicher Unbedenklichkeitsbescheinigung an. Unsere Präventions- und Wellnessangebote können Sie dagegen direkt bei uns als Selbstzahler nutzen.

PHYSIOTHERAPEUTISCHE BEHANDLUNGEN, PRÄVENTIONS- UND WELLNESSLEISTUNGEN, MITWIRKUNGSPFLICHTEN

Wir erbringen unsere Leistungen auf der Grundlage der Informationen, die wir von Ihnen erhalten (§ 630c Abs. 1 BGB). Für die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen sind Sie daher allein verantwortlich. Sie sind verpflichtet, Ihren Gesundheitszustand, sofern erforderlich und ggf. auf unser Anraten hin, bei einem Arzt Ihrer Wahl überprüfen zu lassen (ärztlicher Gesundheitscheck) und das Ergebnis mit uns persönlich, offen und wahrheitsgemäß zu besprechen. Es gehört ferner zu Ihren wichtigen Obliegenheiten, während der Behandlung eintretende Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes sowie jegliche Art auftretender körperlicher Beschwerden uns umgehend, persönlich und wahrheitsgemäß mitzuteilen.

Soweit wir es in Ihrem Interesse für erforderlich halten, Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt oder weiterer Therapeuten zu halten, um Ihre Therapie zu optimieren, entbinden Sie Ihren Arzt und/oder Therapeuten von dessen Schweigepflicht.

physiofactum ist ein Team aus qualifizierten, staatlich anerkannten Therapeuten, das seine Leistungen nach bestem Wissen und entsprechend den gegebenen praktischen Fähigkeiten ausführt. Alle Behandlungen erfolgen unter der Maßgabe, Sie ganzheitlich zu behandeln. Das heißt, die Beseitigung oder Linderung bestehender gesundheitlicher Beeinträchtigung wird mit den gegebenen Mitteln zeitnah angestrebt, jedoch steht das Bemühen, langfristig die Ursache dieser Beeinträchtigung zu beheben, im Vordergrund. Eine Garantie für den Erfolg der Anwendungen kann jedoch nicht gegeben werden.

HAFTUNG

Soweit dies gesetzlich zulässig vereinbart werden kann, ist unsere Haftung beschränkt auf die Versicherungsleistung unserer Berufshaftpflichtversicherung; ansonsten bleibt es bei unserer vom Gesetzgeber vorgesehenen Haftung. Allerdings gilt:

Über die Erbringung der mit Ihnen vereinbarten Leistung hinaus haften wir nicht für eine etwaige Nichterreicherung des von Ihnen mit der Eingehung des Vertrages verfolgten Zwecks.

Auch haften wir nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, hervorgerufen durch Unfälle jeglicher Art, die Sie in Vorbereitung auf einen mit uns vereinbarten Termin, auf dem Weg (einschließlich Transport) zu oder von einem Termin sowie während der Leistungserbringung oder infolge eigenständiger, unsachgemäßer, unbeaufsichtigter bzw. nicht angeleiteter Durchführung von Übungen bzw. nicht angeleiteter Benutzung eines Trainingsgerätes erleiden.

Wir haften auch nicht für z. B. eine Schädigung Ihrer Gesundheit, wenn Sie Ihren Pflichten zur Offenbarung Ihres Gesundheitszustandes oder gesundheitlicher Veränderungen nicht oder nur unzureichend nachkommen.

Im Übrigen bitten wir Sie, auf Ihre Kleidung und Wertgegenstände in unseren Behandlungsräumen selbst zu achten; für Beschädigungen und das Abhandenkommen übernehmen wir (soweit dies gesetzlich zulässig vereinbart werden kann) keine Haftung.

ÄNDERUNGEN DIESER AGB

Änderung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen behalten wir uns vor; maßgeblich ist grundsätzlich die im Rahmen unseres Internetauftritts unter www.physiofactum.de und durch Aushang in unseren Räumen bekannt gemachte Fassung. Soweit wir Sie schriftlich über Änderungen unserer AGB informieren, gelten diese als von Ihnen akzeptiert, soweit Sie der Änderung nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem Zugang unserer Mitteilung schriftlich widersprochen haben.

DATENSCHUTZ

Ihre von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden von uns geschützt, vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes verwendet. Zu den personenbezogenen Daten zählen alle Daten, die zusammen mit Ihrem Namen gespeichert sind; dabei handelt es sich insbesondere um Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Behandlungsprotokolle, Rechnungsanschrift und Bankverbindung. Diese Daten werden von uns in Dateien gespeichert und zum Zweck der Leistungserbringung und zur Abrechnung eingesetzt. Über unsere Dienstleistungen und Angebote informieren wir Sie, soweit dies Ihnen nicht anders gewünscht wird. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.

| |
|---|
| Soweit gesetzlich zulässig, erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer erhobenen personenbezogenen Daten in dem erforderlichen Umfang an Verrechnungsstellen, Inkassobüros oder an einen Praxisnachfolger einverstanden und entbinden uns insoweit und nur für diesen Fall von der diesbezüglichen Schweigepflicht. |
|---|

AUSKUNFTSRECHT

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten Daten zu verlangen. Die Auskunft kann auf Anfrage auch elektronisch übermittelt werden.

EINBEZIEHUNGSVEREINBARUNG

Diese AGB nebst Leistungs- und Gebührenübersicht werden einvernehmlich zur Vertragsgrundlage gemacht und sind Bestandteil jedes Vertrages, dem sie als Anlage beigefügt werden.

SCHRIFTFORM, EINBEZIEHUNG GESETZLICHER BESTIMMUNGEN

Von diesen Bedingungen abweichende oder diese Bedingungen ergänzende Vereinbarungen im Einzelfall bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Soweit vorstehend nichts Anderes in gesetzlich zulässiger Weise geregelt worden ist, gelten – vorbehaltlich der Regelungen der „Salvatorischen Klausel“ – die gesetzlichen Bestimmungen.

SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen, dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder Leistungs- und Gebührenübersicht ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt gemäß § 306 Abs. 1 BGB die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll die wirksame und durchführbare Bestimmung treten, die dem Sinn und Zweck der nichtigen Bestimmung möglichst nahe kommt. Soweit anstelle der unwirksamen und undurchführbaren Bestimmung eine gesetzliche Vorschrift besteht, richtet sich nach dieser laut § 306 Abs. 2 BGB der Vertragsinhalt für den Fall, dass der vorhergehende Satz nicht umgesetzt werden können sollte.

Erweisen sich die Vertragsgrundlagen als lückenhaft, gelten die Bestimmungen, die dem Sinn und Zweck der Vertragsgrundlagen entsprechen und ihrem wirtschaftlichen Gehalt am nächsten kommen. Ist auf die Art und Weise die Vertragslücke nicht zu schließen, ist die entsprechende gesetzliche Vorschrift maßgeblich.

Sollten sich Widersprüche zwischen den vertraglichen Vereinbarungen, diesen AGB und/oder der Leistungs- und Gebührenübersicht ergeben, gehen die speziellen Regelungen des einen den allgemeinen Regelungen des anderen Vertragsteils vor. Kann der Widerspruch so nicht aufgelöst werden, gehen diese AGB allen anderen Vertragsgrundlagen im Rang vor.

STAND DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese AGB gelten ab dem 01.01.2015 und sind Grundlage jedes Vertrages und jeder Ihnen gegenüber zu erbringenden oder erbrachten Leistung.

Feldkirchen-Westerham, den 19.11.2014